

Was passiert danach?

Nach ca. 6-12 Wochen kann ein weiteres Treffen stattfinden, der Folgerat. Bei der Organisation unterstützt Sie wieder der/die Koordinator/in. Hier wird gemeinsam besprochen, was gut gelaufen ist und wo es evtl. Stolpersteine gab und der Plan überarbeitet werden muss. Dann kann man was ändern, Aufgaben werden neu verteilt, neue Ideen finden Eingang. Und so und so geht es weiter. Was halten Sie davon? Wenn Sie einen Familien Rat machen wollen, dann sagen wir schon mal:

Viel Erfolg und gutes Gelingen!



Familienratsbüro Marzahn

Golliner Str. 6
12689 Berlin
familienrate@bueromarzahn-berlin.de
Christine Rindt:
0157/74726147
Alicia Gotschalk:
0176/12004570



Familienratsbüro Hellersdorf

Teupitzer Str. 6
12627 Berlin
familienrat.campus@kinderhaus-b-b.de
Susanne Kitzing:
0173/2090192
Sabine Bartosz:
0174/4174421



Illustration: Lena Völlger



WIR FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIE

**Die Maoris haben uns ein
großes Geschenk gemacht:**

Den Familienrat!



Die Maoris leben in Neuseeland und sie sind sehr familienorientiert. Wenn sie ein ernstes Problem lösen wollen, dann trommeln sie alle zusammen, die ganze Familie oder sogar das ganze Dorf und suchen gemeinsam nach Lösungen. Und zwar so lange, bis sie einen Weg gefunden haben!

Und das können Sie auch!

Was ist ein Familienrat

Also, die Sache geht so: Sie oder Ihre Familienangehörigen stehen vor Problemen und möchten **eine gute Lösung** finden. Sie laden Menschen ein, die Sie kennen und denen Sie vertrauen. Es gibt ein **gemeinsames Treffen**. Und Sie überlegen, was getan werden könnte, dass es Ihnen, Ihrer Familie, Ihrem Kind wieder besser gehen soll. Der Familienrat wird von Fachleuten mit Ihnen gemeinsam vorbereitet und organisiert. Finanziert wird das ganze vom Jugendamt. Aber keine Sorge, es ist und bleibt Ihre Initiative, **ganz privat und persönlich**. Und das Ganze ist für Sie kostenfrei. Auch nicht schlecht!



Wann ist ein Familienrat sinnvoll?

Ein Familienrat kann bei vielen Fragen hilfreich sein, **zum Beispiel**, wenn **Elternteile in der Erziehung ausfallen** etwa, weil jemand ins Krankenhaus kommt und die Versorgung der Kinder gesichert werden muss, wenn **Eltern sich trennen** und dadurch viele Absprachen getroffen oder neu geklärt werden müssen, oder wenn **die Kinder Schwierigkeiten in der Schule haben**. Ein Familienrat bietet sich auch an, wenn es unterschiedliche Meinungen gibt und **Konflikte um die beste Lösung entstehen**. Für einen Familienrat gibt es noch viele andere Anlässe. Und glauben Sie uns, ein Familienrat lohnt sich immer, selbst dann, wenn man schon alle Hoffnungen verloren hat.

Ablauf des Familienrats

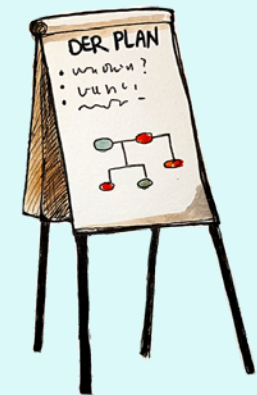
1. Informationszeit:

In der Anfangsrunde sind alle beieinander. Hier können auch Fachleute aus Schule, Kita und dem Jugendamt teilnehmen. Sie hören Ihnen zu und unterstützen Sie das Kernproblem zu finden. Die nennen das dann "Sorge". Sie machen sich Sorgen darum, dass Lisa nicht zur Schule geht, zum Beispiel. Es ist Zeit für Nachfragen, auch an die Fachleute. Hier werden auch die Regeln für die Familienzeit besprochen und gemeinsam festgelegt. Wer redet wann, alle dürfen aussprechen, wer aus der Familie übernimmt die Moderation.



2. Familienzeit:

Sind alle offenen Fragen geklärt, verlassen die Fachleute den Raum. Jetzt ist nur noch die Familie da und die Freunde und die Nachbarn. Oder das ganze Dorf? Wer auch immer. Nun haben sie Zeit, alles zu besprechen. Sie sammeln Ideen, was getan werden könnte, wer welche Aufgaben übernehmen oder helfen könnte. Und sie erstellen gemeinsam einen Lösungsplan. So und so wollen wir unterstützen, das soll jetzt anders werden, so machen wir das. Dann ist Ihr Plan fertig!



3. Besprechung des Planes:

Jetzt bitten Sie das Jugendamt usw. wieder herein. Und Sie stellen ihren Plan vor. Vielleicht hat die Kollegin vom Jugendamt ja noch Fragen. Das wird geklärt. Und damit ist der Familienrat zu Ende. Jeder hat eine Aufgabe übernommen, Lisa weiß auch, wie das jetzt weitergeht, die Mutter fühlt sich endlich ein wenig entlastet. Und alle staunen, was so eine Familie alles organisieren kann. Toll! Alle Beteiligten erhalten den Plan.